

BI Donaumarkt

- Sprecher: Dr. Lutz Tittel -

D-93047 Regensburg den 3.8.2006

Winklergasse 8

Herrn
Professor Francesco Bandarin
Director World Heritage Center
UNESCO
7, place de Fontenoy
75352 Paris 07 SP
France

Frau
Dr. Mechtild Rössler
Chief of Europe and North America
Section of WHC – UNESCO
7, place de Fontenoy
75352 Paris 07 SP
France

Herrn
Minister Walter Hirche
Präsident der
Deutschen UNESCO-Kommission
Colmantstraße 15
D-53115 Bonn

Herrn
Dr. Roland Bernecker
Generalsekretär der
Deutschen UNESCO-Kommission
Colmantstraße 15
D-53115 Bonn

Herrn
Prof. Dr. Michael Petzet
Präsident von
ICOMOS
c/o Bay. Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
D-80539 München

Herrn
Dr. Giulio Marano
Sprecher der Monitoring-Gruppe von
ICOMOS
c/o Bay. Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
D-80539 München

Herrn
Prof. Dr. Egon Johannes Greipl
Generalkonservator
Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
D-80539 München

Herrn
Dr. Harald Gieß
Referat Niederbayern/Oberpfalz
Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
D-80539 München

UNESCO-Welterbestätte „Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof“

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrte Herren !

Am 13. Juli 2006 ist die Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof auf der Sitzung der UNESCO-Welterbe-Kommission in Vilnius (Litauen) in die Liste der Welterbestätten aufgenommen worden. Wenige Tage später, nämlich am 26. Juli 2006, beschloß die

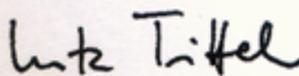
Stadt Regensburg, im Kerngebiet dieses Welterbes einen „offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil für das Regensburger Kultur- und Kongresszentrum“ durchzuführen. Am Donaumarkt soll in der Nähe der Nordostecke des Römerkastells ein Kultur- und Kongreßzentrum (Stadthalle) mit einem Flächenbedarf von ca. 10.000 m² und auf der gegenüberliegenden Donauseite ein Hotel mit ebenfalls einem Flächenbedarf von ca. 10.000 m² entstehen. Das Raumprogramm soll einen großen Saal für 1.800 Gäste, einen großen Tagungssaal für 800, einen kleinen Tagungssaal für 300, Seminarräume für 125 Gäste sowie ein Tagungshotel mit 140 Zimmern, Konferenzplätzen für 150 Gästen und Restaurant mit 120 Plätzen umfassen (**Anlage 1**). Beide Gebäude sprengen nach unserer Auffassung die Maßstäblichkeit des Ensembles und gefährden den Welterbestatus von Regensburg.

Wir gehen davon aus, daß dieses „wichtigste kommunalpolitische Projekt“, über das in Regensburg schon seit Jahrzehnten gestritten wird und das in mehreren Bürgerentscheiden an diesem Standort abgelehnt wurde, in der Bewerbung von Regensburg als Welterbestätte nicht hinreichend deutlich dargestellt wurde. Wir vermuten weiterhin, daß dieses Projekt nicht vorher mit den zuständigen Gremien der UNESCO besprochen wurde, sondern erst nach dem Architektenwettbewerb, der in großer Eile durchgeführt wird (Auslobung Mitte August, Preisgericht Ende Dezember) mit dem Welterbezentrum der UNESCO abgestimmt werden soll.

Als „Bürgerinitiative Donaumarkt“ wenden wir uns schon zum wiederholten Male gegen diese die Maßstäblichkeit der Altstadt sprengende Baumaßnahme. Den aktuellen Stand und die gesamte Begründung können Sie den beiliegenden Informationen 2 und 3 der BI Donaumarkt entnehmen (**Anlage 2**).

Wir bitten Sie, sich schon vor dem Ende des Architektenwettbewerbs ein Bild von den Planungen zu machen, deren Ausmaße den Status der Welterbestätte Regensburg gefährden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lutz Tittel

Anlagen

1. Beschlußvorlage VO/06/1725/060 für den Ausschuß für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungsfragen der Stadt Regensburg, Sitzung am 26.7.2006
2. BI Donaumarkt, Info 2/2006 und Info 3/2006